

Zwischen Rädern, Zeigern und Geschichten

Dezember 2025

Zeit und Dynastie – eine Uhr als Spiegel der Habsburgermonarchie

Die Uhr ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie im späten 19. Jahrhundert Zeitmessung, Uhrmacherkunst und dynastische Repräsentation miteinander verbunden waren. Sie diente nicht nur der Anzeige der Zeit, sondern war zugleich ein Träger politischer Symbolik und monarchischer Werte mit Ordnung, Kontinuität und Loyalität. Sie zeigt auf der Vorderseite ein fein ausgeführtes, auf Glas gemaltes Doppelportrait eines idealisierten dynastisches Paares aus dem Umfeld der Habsburgermonarchie.

Uhren mit solchen Portraits dienten als Loyalitätsobjekte, Statussymbole und repräsentative Geschenke, insbesondere für Beamte, Offiziere und das wohlhabende Bürgertum.

Das dargestellte Paar

Der männliche Dargestellte erscheint in der Uniform eines kaiserlich und königlichen Spitzenmilitärs. Umfangreicher Ordensschmuck – darunter der Orden vom Goldenen Vlies, der Großstern eines höchsten Staatsordens sowie eine breite Ordensschärpe – weist eindeutig auf das höchste dynastische Niveau hin. Die Darstellung steht nicht für individuelle Verdienste, sondern für staatliche Autorität, militärische Macht und dynastische Legitimität.

Die weibliche Figur ist als Kaiserin oder Kronprinzessin dargestellt. Ein feines Diadem, zurückhaltender Schmuck und ein Kreuzanhänger verweisen auf höfische Würde, Frömmigkeit und moralische Vorbildfunktion. Sie verkörpert Familie, Tradition und die innere Stabilität der Monarchie und bildet das bewusste Gegenstück zur militärischen Repräsentation des Mannes.

Gemeinsam bilden die beiden kein privates Ehepaar, sondern ein idealisiertes dynastisches Leitbild: Er steht für Staat und äußere Ordnung, sie für Moral und Kontinuität.

Mögliche ikonographische Zuordnung

Aufgrund von Stil, Zeitstellung und ikonographischen Details orientiert sich die Darstellung mit hoher Wahrscheinlichkeit an dem Kronprinzenpaar Rudolf von Habsburg und Stéphanie von Belgien, das in den 1880er Jahren häufig als dynastisches Hoffnungspaar dargestellt wurde. Hierbei handelt sich um eine idealisierte Darstellung nach zeitgenössischem Bildtypus.

Uhrwerk

Solide und beständig gebaut, verfügt die Uhr über ein Holzplatinenuhrwerk mit Messingrädern auf Stahlachsen. Die bewährte Ankerhemmung, ein Schlosseibenschlagwerk mit Stundenschlag auf Tonfeder sowie einen integrierten Weckermechanismus auf Glocke als Ausstattung, verbindet sich traditionelle Bauweise mit hohem funktionalem Anspruch, welches mit hoher Wahrscheinlichkeit aus einer Schwarzwälder Werkstätte abstammt.



Momentaufnahme aus der alten Uhrmacherei in Matzendorf